

RINDERMARKT

Nachfrage gedämpft

Der EU-Rindermarkt bleibt von Nachfrageschwäche geprägt – In Österreich hat sich das Stierangebot nach den Mehrmengen der letzten Wochen normalisiert, trifft aber auf nur verhaltene Nachfrage – Im Inland dämpfen der Beginn der Haupturlaubs- und -ferienzeit in Ostösterreich und ein sommerlich geringerer Konsum den Bedarf des Lebensmittelhandels – Im Ausland schränken Preisrücknahmen in wichtigen Partner- und Exportländern die Absatzmöglichkeiten ein – Als Folge mussten weiteren Preisabschläge akzeptiert werden, diese wurden aber für zwei Wochen vereinbart – In Deutschland sind die Geschäfte mit Rindfleisch ebenfalls stockend – Das Stierangebot fällt regional unterschiedlich aus – Während die Stückzahlen im Norden begrenzt sind, liegen sie im Süden über dem Bedarf – Die Notierungen wurden erneut zurückgenommen – Auch bei Schlachtkühen haben die Preise in Deutschland nachgegeben – Das Angebot ist nicht so umfangreich wie bei Stieren, die Nachfrage aber durchwegs ruhig – In Österreich tendieren die Kuhpreise seitwärts – Die Nachfrage ist zumeist zufriedenstellend, das Angebot überschaubar – Schlachtkalbinnen notieren unverändert – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,98 Euro pro kg plus USt.

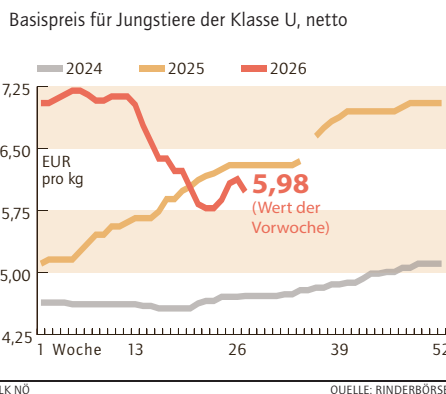
Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 30.6.2026; FV = Fleckvieh

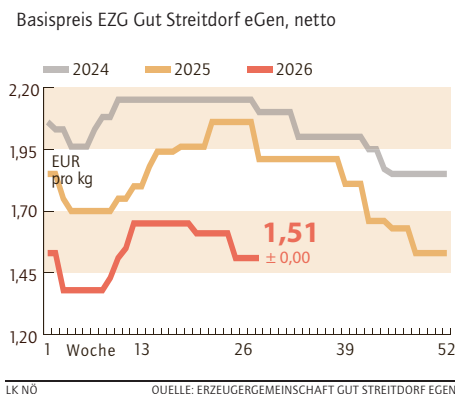
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	30	73	9,88
FV (81-90 kg), männl.	37	85	9,74
FV (91-100 kg), männl.	40	95	9,41
FV (101-110 kg), männl.	55	106	9,46
FV (111-120 kg), männl.	41	115	9,16
FV (über 120 kg), männl.	23	128	8,33
FV (bis 80 kg), weibl.	6	76	8,02
FV (81-90 kg), weibl.	10	86	7,41
FV (91-100 kg), weibl.	10	95	7,93
FV (101-110 kg), weibl.	4	105	7,83
FV (111-120 kg), weibl.	3	116	7,23
FV (über 120 kg), weibl.	6	131	6,49
Kreuzung, männl.	30	101	9,73
Kreuzung, weibl.	14	84	8,96
Schwarzbunte, männl.	1	78	4,70
Gesamt	310		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	1	133	6,60
Fleckvieh, weibl.	1	214	6,10

Jungstierpreis in NÖ



Schweinepreis in NÖ



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	06.07.-12.07.	k.E.	(5,98)
Schlachtschweine Basispreis	02.07.-08.07.	1,51	(1,51)
ÖHYB-Ferkel	06.07.-12.07.	2,65	(2,75)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 28/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,12-6,45
U	–	–	6,05-6,38
R	–	–	5,98-6,31
O	–	–	5,11-5,58
P	–	–	5,04-5,51

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 26/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	884	6,43	(+ 0,07)	228	6,44	(+ 0,08)
R3	372	6,38	(+ 0,04)	115	6,34	(- 0,01)
E-P	3.275	6,39	(+ 0,06)	881	6,38	(+ 0,05)
Kühe						
R3	277	5,95	(+ 0,09)	65	5,91	(- 0,04)
O3	120	5,58	(± 0,00)	18	5,60	(+ 0,09)
E-P	1.773	5,71	(+ 0,12)	358	5,72	(+ 0,06)
Kalbinnen						
U3	286	6,61	(+ 0,13)	76	6,62	(+ 0,02)
R3	316	6,51	(+ 0,16)	72	6,51	(+ 0,13)
E-P	1.034	6,48	(+ 0,15)	230	6,51	(+ 0,10)

SCHWEINEMARKT

Schwacher Fleischkonsum

Die EU-Schlachtschweinemärkte standen auch in der vergangenen Woche unter Druck – Obwohl das Angebot am Lebendmarkt vielerorts durch die Hitze sogar weiter abgenommen hat, belastet der stockende Fleischmarkt die Geschäfte – Entsprechend wurden die Notierungen meist auf dem Niveau der Vorwoche fortgeschrieben – In Südeuropa ist durch die anlaufende Urlaubs-saison eine leichte Belebung der Nachfrage zu erkennen, angesichts des starken inner-europäischen Konkurrenzkampfes waren auch hier keine Preiserhöhungen durchsetzbar – Am heimischen Schweinemarkt ist das Angebot an schlachtreifen Tieren hitzebedingt um zehn Prozent zurückge-gangen, dennoch bleibt die Lage, bedingt durch den schwachen Fleischabsatz, an-gespannt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 02. Juli 1,51 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,84 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 27. Woche bei 1,70 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 26/2026, netto in Euro pro kg

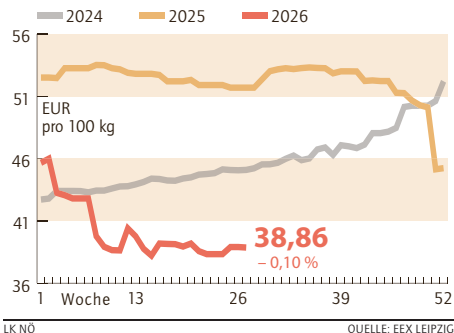
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,74
Lämmer Kategorie II/III	2,60
Altschafe/Altwidder	0,97

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,75
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,42

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Plus bei Biozuschlag

Von den in Niederösterreich tätigen Molkereien liegen die ersten Informationen zu den Milchpreisen im Juli vor – Bei Berglandmilch wird im Juli für GVO-freie Qualitätsmilch 43,01 Cent/kg netto bezahlt – Damit ist der Preis, abgesehen von geringfügigen Änderungen beim ausbezahlten Tierwohlbonus, seit Mai unverändert – Angehoben wurde der Biomilchzuschlag – Dieser beträgt nun 11,80 Cent statt 10,60 Cent in den Vormonaten – Dadurch erhöht sich der Nettopreis für Biomilch (inkl. durchschnittliche Projektzuschläge) auf 56,28 Cent/kg – Bei MGN/NÖM blieben die Preise unverändert – Für GVO-freie Qualitätsmilch wird seit März 44,00 Cent/kg netto und für Biomilch seit April 55,00 Cent/kg bezahlt – Von den anderen Milchunternehmen liegen für Juli noch keine Informationen vor – Gmundner Molkerei bezahlte im Juni für GVO-freie Qualitätsmilch 41,00 Cent/kg netto und Pinzgau-milch im Mai für Biomilch 55,39 Cent/kg netto.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 25/2026, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	260-290
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	280-310
Stroh	in Großballen	–

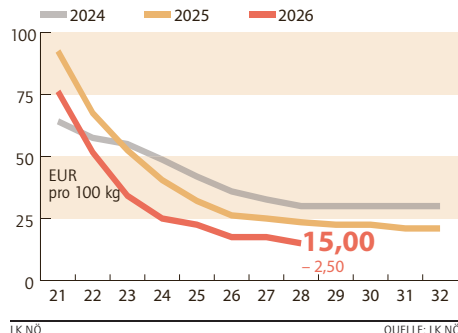
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	170-210
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	190-230
Stroh	in Großballen	–

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Heurige, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	31,00-34,00	
Bodenhaltung	26,00-30,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00-31,00	25,00-30,00
Bodenhaltung	24,00-26,00	21,00-24,00

EIERMARKT

Geschäft flacht ab

Ferienzeit und erste Urlaube machen sich in schwächerem Direktabsatz bemerkbar – Die große Hitze verringerte die Leistung und führte zu einem hohen Anteil kleiner Eier, während große Eier Mangelware sind – Die Preise bleiben unverändert.

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 27/2026, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2025 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	0,85-0,95	0,40-0,45

Nächste Printausgabe 23. Juli

Bei der aktuellen Ausgabe handelt es sich um eine Doppelnummer. Der Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint daher am 23. Juli wieder in gedruckter Form. Unter noe.lko.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.

ZWIEBELMARKT

Stabiles Preisniveau

Am NÖ Zwiebelmarkt trifft ein gut ausreichendes Angebot an Winterzwiebeln auf sommerlich ruhige Inlandsnachfrage – In überschaubarem Rahmen werden auch bereits Zwiebeln ins Ausland vermarktet, wenngleich der Bedarf bei den traditionellen Abnehmern derzeit noch gering ist – Angesichts einer befürchteten schwachen Sommerzwiebelernte hält sich der Vermarktungsdruck aktuell in Grenzen – Entsprechend gab es bei den Erzeugerpreisen in der vergangenen Woche keine Änderung – Für Zwiebeln der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiterhin meist 25 bis 28 € je 100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2026	25-28
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe, Ernte 2026	63-68
Sellerie	5 kg Sack	70-75

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Marillen	ab Hof, Straße	5,00-7,00
Heidelbeeren	ab Hof, Straße	12,00-15,00

Versteigerungen

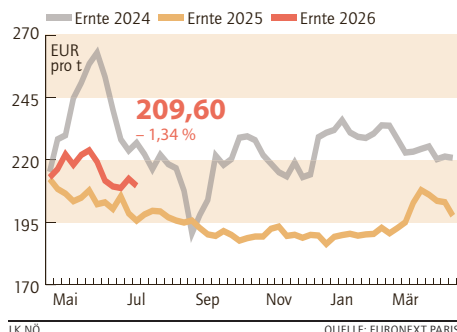
Kälbermarkt in Bergland am 02.07.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	81	73	9,91
FV (81-90 kg), männl.	78	85	9,86
FV (91-100 kg), männl.	104	96	9,73
FV (101-110 kg), männl.	94	105	9,83
FV (111-120 kg), männl.	47	115	9,60
FV (über 120 kg), männl.	43	135	8,66
FV (bis 80 kg), weibl.	20	71	7,02
FV (81-90 kg), weibl.	9	85	7,73
FV (91-100 kg), weibl.	12	95	7,49
FV (101-110 kg), weibl.	10	106	7,26
FV (111-120 kg), weibl.	15	116	7,72
FV (über 120 kg), weibl.	13	131	7,34
Kreuzung, männl.	46	95	9,49
Kreuzung, weibl.	29	94	7,72
Sonstige Rassen, männl.	1	70	8,60
Gesamt	602		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	3	166	5,39
Kreuzung, weibl.	1	227	4,30

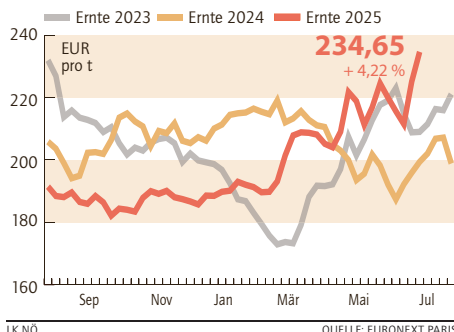
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



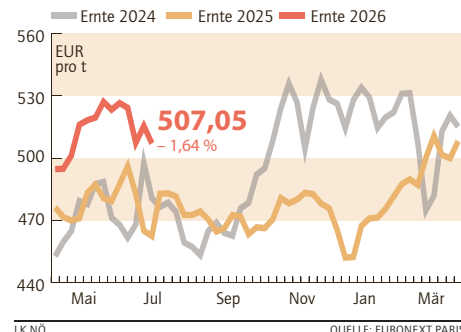
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Preissprung bei Mais

An den internationalen Getreidebörsen standen in der vergangenen Woche die Auswirkungen der jüngsten Hitzewelle in Europa im Fokus der Marktteilnehmer – Unter den Rekordtemperaturen dürften besonders die Maisbestände in Frankreich, Polen, Rumänien und Ungarn gelitten haben – So hat FranceAgriMer am vergangenen Freitag die Bewertung der französischen Maisbestände nochmals massiv nach unten korrigiert – Mittlerweile dürften nur noch 58 Prozent der Maisfelder sich in einem ausgezeichneten bis guten Zustand befinden – Dies ist der schlechteste Wert der letzten 13 Jahre – An der Euronext Paris reagierten die Maisnotierungen auf die Meldung mit einem Kurssprung – Der August-Maiskontrakt verteuerte sich allein in der vergangenen Woche um 7,4 Prozent auf 239,25 €/t – Der Dezember-Weizenkontrakt blieb dagegen mit 213,25 €/t stabil auf dem Vorwochniveau – In Österreich läuft die Getreideernte auf Hochtouren – Die ersten Ergebnisse bei Winterweizen zeigten schwächere Erträge und gute Qualitäten – An der Wiener Produktenbörse notierte in der vergangenen Woche Premiumweizen mit 210 €/t und Qualitätsweizen mit 200 €/t – Futtergerste wurde zuletzt um 160 €/t gehandelt.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis, Preis in Euro pro 100 kg, netto	
1. bis 4. Juli 2026	15–20
6. und 7. Juli 2026	15

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 01.07.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	210
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	200
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	202
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		205

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 25.06.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	–
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	415–420
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	445–450
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450–455
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		430–440
Sojabohnen für Futterzwecke		430–440

KARTOFFELMARKT

Zwiegespaltene Marktlage

Die Situation am heimischen Speisekartoffelmarkt ist zwiegespalten – Aktuell ist das Angebot an heimischen Frühkartoffeln in allen Regionen mehr als ausreichend – Die Hektarerträge sind durchwegs gut, die Flächenräumung kommt nur schleppend voran und die Marktlage ist entsprechend angespannt – Gleichzeitig erwartet man hitze- und trockenheitsbedingt eine schwache Haupternte, zumal ja auch die Anbauflächen gegenüber dem Vorjahr um rund zehn Prozent eingeschränkt wurden – Auf der Absatzseite zeigt sich der Inlandskonsum bei sommerlichen Temperaturen und der anlaufenden Urlaubssaison ruhig – Im Export wird von überschaubaren Absatzmöglichkeiten Richtung Südosteuropa berichtet – Bei den Erzeugerpreisen gab es in der vergangenen Woche kaum Änderungen – In NÖ und dem Burgenland wurden Heurige zu Wochenbeginn weiterhin meist um 15 €/100 kg übernommen – Aus OÖ wurde zuletzt ein Erzeugerpreis von bis zu 20 €/100 kg gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 02.07.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	310–320
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	305–315
Mais für Futterzwecke	lose	315–340

